

Windkraftanlagen um Gauting

Unser aktueller Kenntnisstand zum Stand der Planung

Überblick

- Landkreis STA - Flächenplanung 2012
- Von was reden wir? – Windkraftanlagen heute
- Planungen von Gauting und Gemeinden darum
- Planungen des Regionalen Planungsverbandes (RPV)
- Fazit und Ausblick

Windkraft-Flächen im Landkreis STA

- In 2011 Planung von **Konzentrationsflächen** für die Bebauung mit Windkraftanlagen
- Randbedingungen u.a.
 - Max. Höhe der WKA: 210 m
 - Abstand zur Wohnbebauung > 1.000 m
- Ergebnis war im April 2012 der „**Sachliche Teilflächennutzungsplan Windkraft**“
- **Konzentrationsfläche** bedeutet: hier **dürfen** unter bestimmten **Voraussetzungen** Windräder gebaut werden, es sei denn es stehen dem Bauantrag „**Öffentliche Belange**“ entgegen
- Auf allen anderen Flächen im LK STA dürfen seitdem **keine** Windräder gebaut werden.



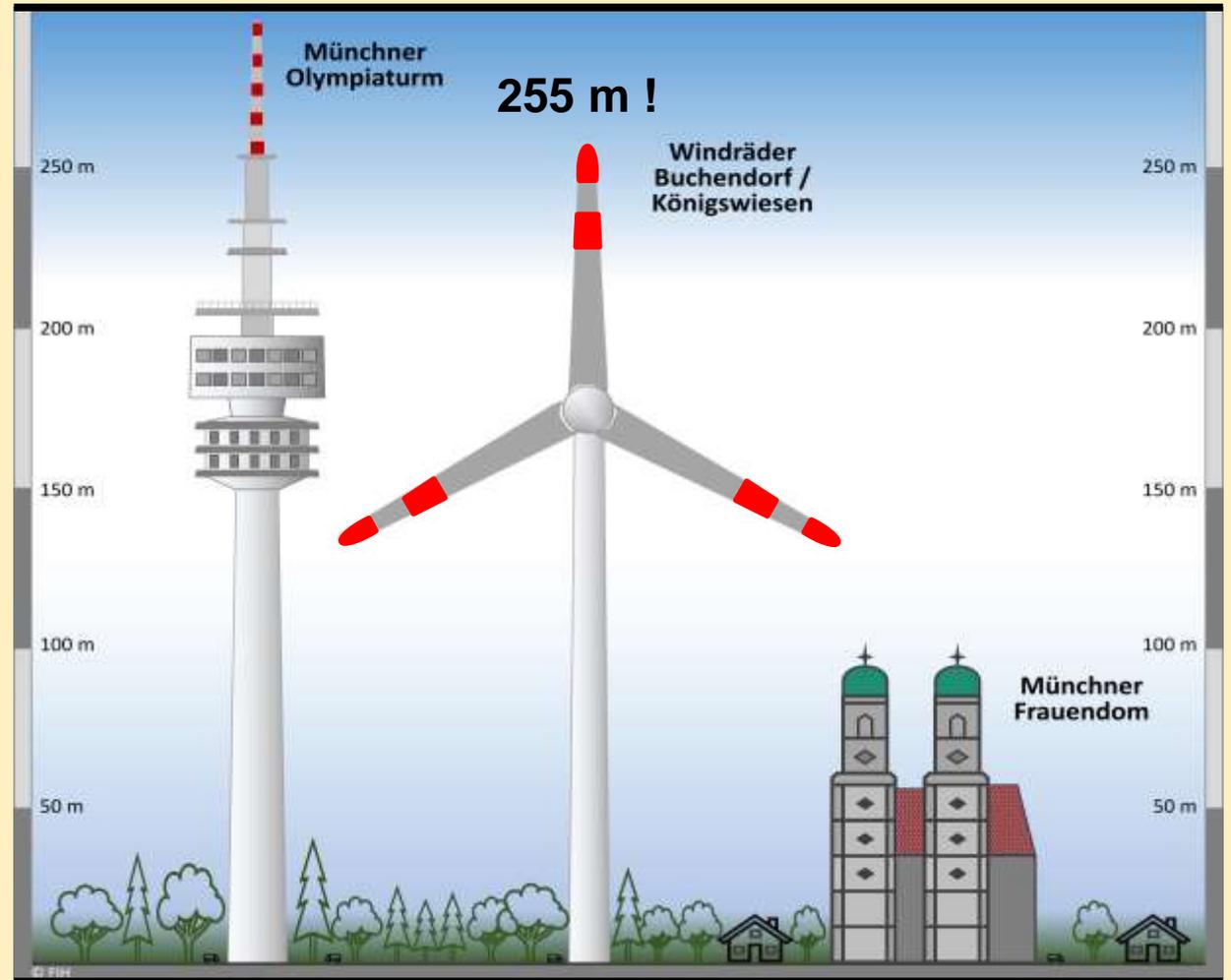
Konzentrationsflächen rund um Gauting

- Richtwert waren 2% der Landkreis-Fläche
- Ergebnis
 - ca. 6% der LK-Fläche
 - ca. 16% der Gautinger Gemeindefläche
- Seit 2023 Fokus auf
 - Wald zw. Königswiesen/Hausen
 - Wald südlich Buchendorf
 - Zudem: Kreuzlinger Forst



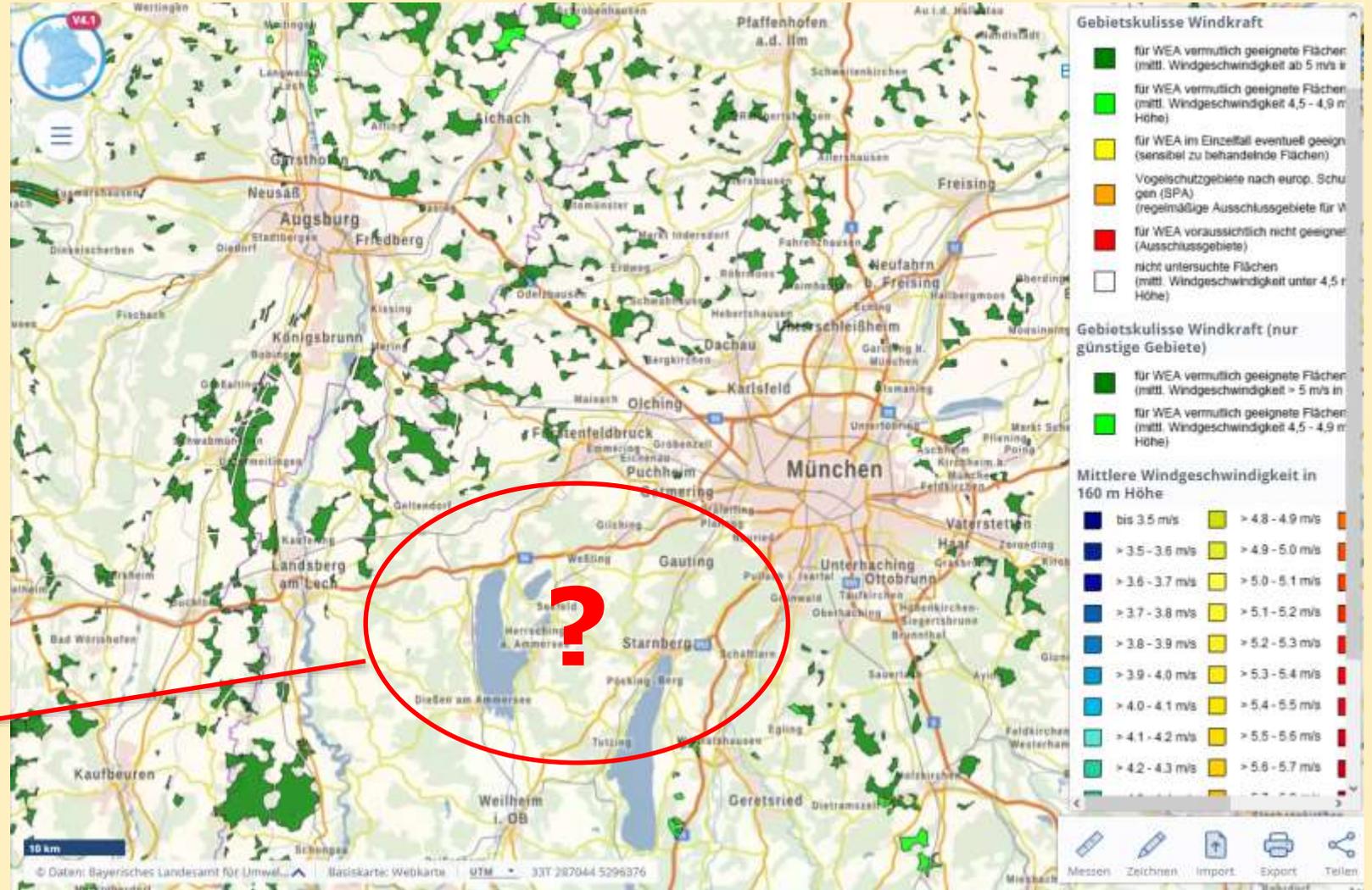
Von was reden wir? „Windräder“ heute

- Moderne Schwachwindanlagen sind **riesig**
 - Nabenhöhe: 167 m
 - Rotordurchmesser 175 m
 - Rotorfläche: **3,4 Fußballfelder**
 - Spitzen-Geschwindigkeit bei 10 U/min: **330 Km/h**
- Nennleistung: ca. 6.000 kW
- Tatsächlich schwankend zwischen 0 und ca. 4.800 kW
- Jahresmittel ca. 1.300 kW

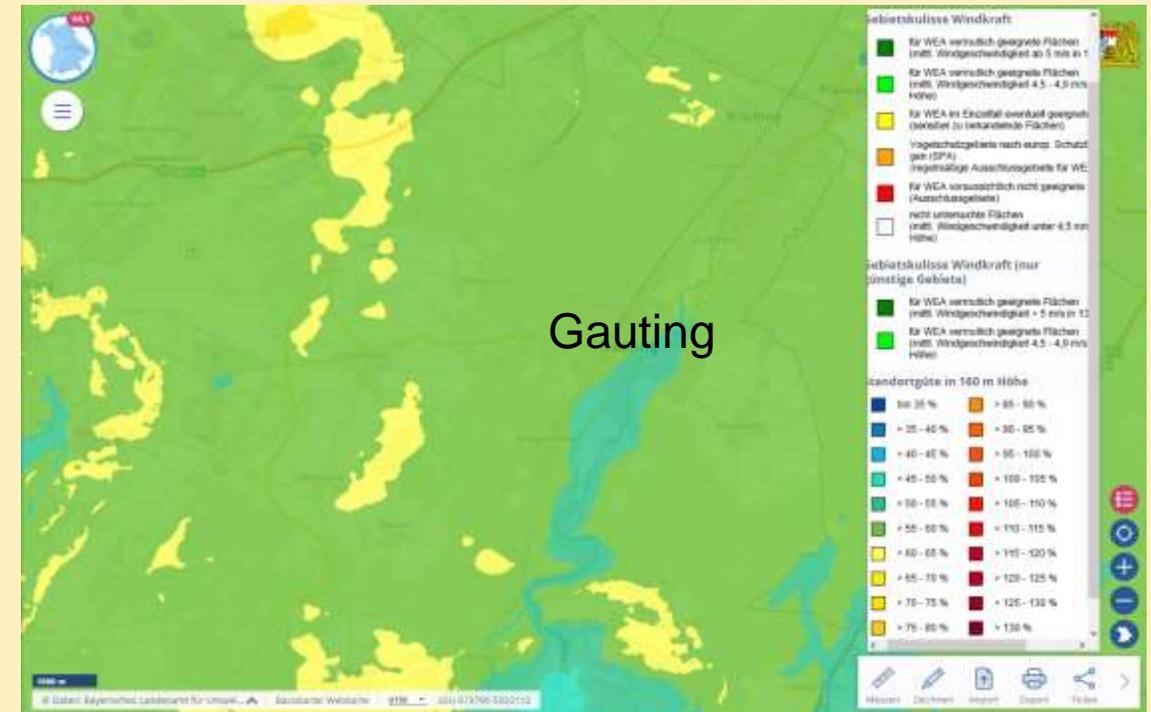
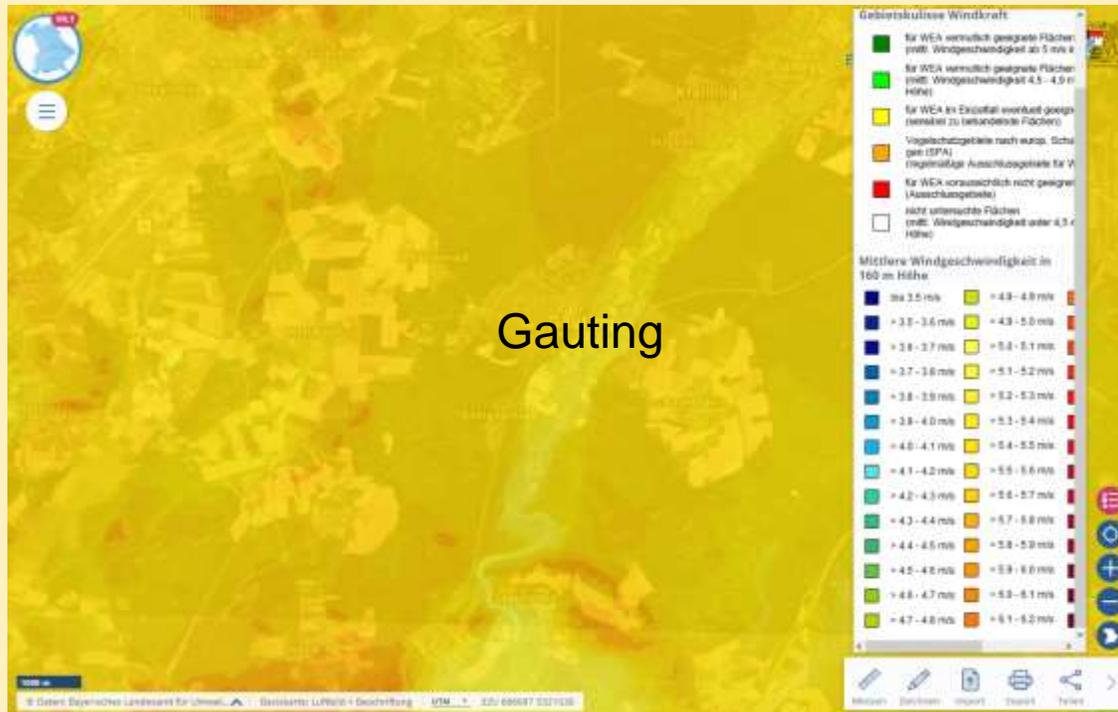


Macht es Sinn? Bayer. Energieatlas – Gebietskulisse

- Die **Gebietskulisse Windkraft** weist Flächen aus, in denen die Nutzung von Windenergie aus umweltfachlicher Sicht voraussichtlich möglich ist.
- **Dunkelgrün: vermutlich geeignet**
- Hellgrün: geringe Windhöffigkeit
- **Ungeeignet für Windkraft?**



Standorte sind absolut grenzwertig



Windgeschwindigkeit **5,3 – 5,7 m/s**

Standortgüte **50 – 60%** von Normal

Der „Ampel-Logik“ entsprechend, wird die kWh Windstrom um so höher vergütet, je schlechter der Standort ist: bei **50%** gibt es Faktor **1,55** mehr! Diese Subventionen zahlen wir alle.

Derzeitige Situation

- Massiver Druck für Ausbau von Windkraft und Photovoltaik durch Ampel-Regierung und Medien: „*Wir müssen das Weltklima retten!*“
- Vorgaben aus Berlin zur Flächenausweisung für Windkraft in Bayern:
 - **1,1%** bis 2027; **1,8%** bis 2032
 - Planung für uns erfolgt durch den **Regionalen Planungs-Verband (RPV) München**
- Gesetzliche Verkürzung von Natur-, Arten- und Umweltschutzprüfungen
- Gesetzliche Beschneidung von Einspruchsmöglichkeiten der Bürger
- **Höhere Subventionen für windschwache Gebiete**, besonders im Süden Deutschlands

Goldgräberstimmung! Planungen in unserem Umfeld

Im Landkreis Starnberg:

- Gemeinde Krailling: 4 Windkraftanlagen -- gestoppt (FluSi), in Diskussion
- Gemeinde Gauting: Planungen für 10 Windkraftanlagen laufen
- Weitere Gemeinden im LK
 - Gilching: 3 Windkraftanlagen
 - Wörthsee: 5 Windkraftanlagen
 - Andere Gemeinden im LK?

In unserer Nachbarschaft:

- Forstenrieder Park: 6 Windkraftanlagen durch die Gemeinden Neuried, Pullach, Baierbrunn und Schäftlarn – Bauantrag läuft
- Planegg (Forst Kasten): Diskussion läuft

Chronologie der Gautinger Planungen (1)

- **Oktober 2021:** Beauftragung der Ingenieurbüro Sing GmbH zur Erstellung einer Standortstudie für Windenergie im Gemeindegebiet
- **März 2023:** Erläuterung der Standortstudie durch Ing.-Büro Sing im Umweltausschuss (öffentlich)
 - 10-15 Windräder möglich
 - Mögliche Flächen bei Königswiesen/Hausen/Ober-/Unterbrunn und bei Buchendorf



Danach in nicht-öffentlichen Sitzungen

- Beschlüsse zur Realisierung der Windenergieanlagen, Gründung einer Betreibergesellschaft mit optionaler Beteiligung einer Sing-Gesellschaft (S&T)
- Dafür übernimmt S&T sämtliche Planungsarbeiten bis zur Baugenehmigung

Chronologie der Gautinger Planungen (2)

- Gegen diese Vorgehensweise haben wir **Rechtsaufsichtsbeschwerde** beim Landratsamt eingelegt.
- Unsere Meinung: Beschlüsse mit solcher Tragweite für alle Bürger müssen **öffentlich** stattfinden.
- **Am 08. Nov. 2023** fand eine Bürgerinformation statt, in der das Ingenieurbüro Sing Details kommunizierte, u.a.:
 - 4 WKA im Königswiesener Wald, 3-4 WKA im Buchendorfer Forst
 - Vergütung: bis 11,3 cent/kWh, 55% höhere Subventionen als normal
 - Bedeutet Endkundenpreis von 40 -50 cent/kWh
 - Kommunalumlage: 0,2 cent/kWh → ca. 22.700,- Euro p.a. je Anlage

Derzeitige Standorte

- **Im März 2024** beschloss der Gemeinderat Gauting, die Zahl der Windräder im Buchendorfer Forst auf **6** zu erhöhen.
- Gauting wird **umzingelt** von **20 riesigen Windkraftanlagen**



***„Alternative Energiegewinnung ist unsinnig,
wenn sie genau das zerstört, was man
eigentlich durch sie bewahren will:
DIE NATUR.“***

Reinhold Messner



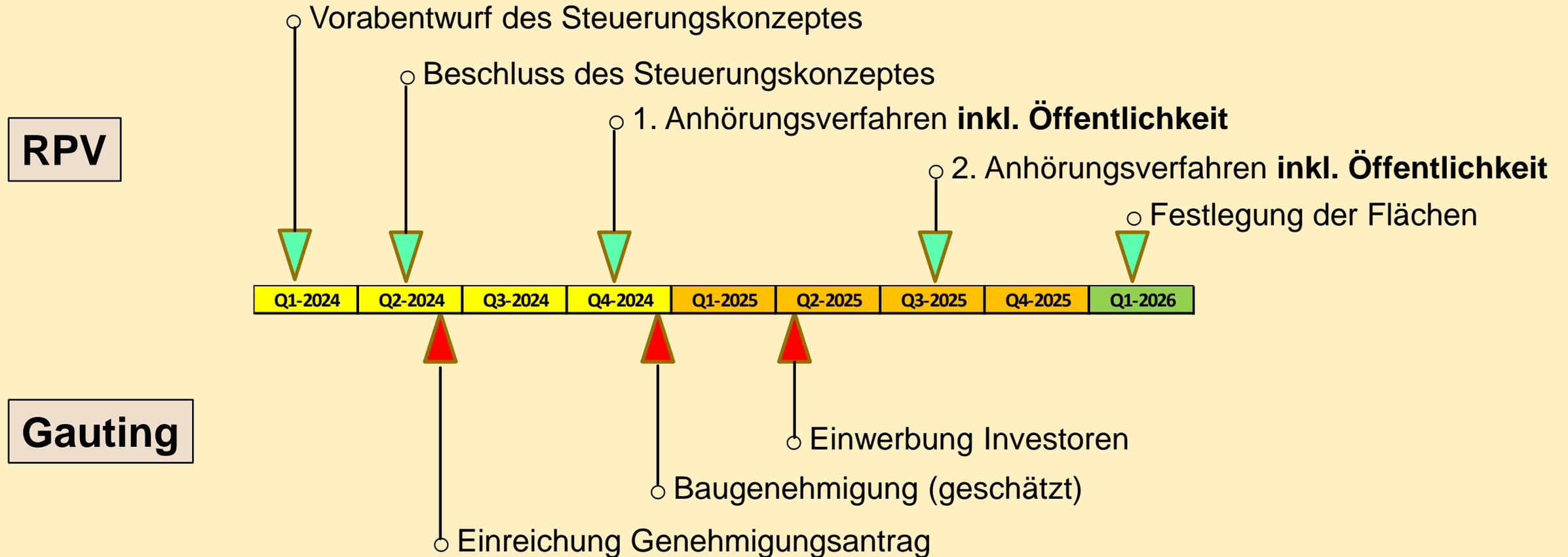
Die derzeitige Situation ist leider komplex

- Der **Regionale Planungsverband München (RPV)** ist offizieller Planungsbeauftragter u.a. für Windkraft-Flächen in unserer Region
 - Vertreter aus 8 Landkreisen und 185 Gemeinden, LR Frey ist 1. stellv. Vorsitzender
- Planungsprozess läuft in mehreren Schritten bis 1. Quartal 2026
- **Neue Abwägungskriterien** für die Bestimmung von **neu** definierten **Vorranggebieten, Vorbehaltsgebieten** und **Ausschlussgebieten**

ABER:

- „Bestehende Sondergebiete und **Konzentrationsflächen** Windenergie bleiben grundsätzlich wirksam. ...
- Bestehende Sondergebiete oder Konzentrationsflächen Windenergie können durch Ausschlussgebiete im Regionalplan überlagert werden. **Dann sind die Darstellungen von der Kommune (nachträglich) an den Regionalplan anzupassen.**“

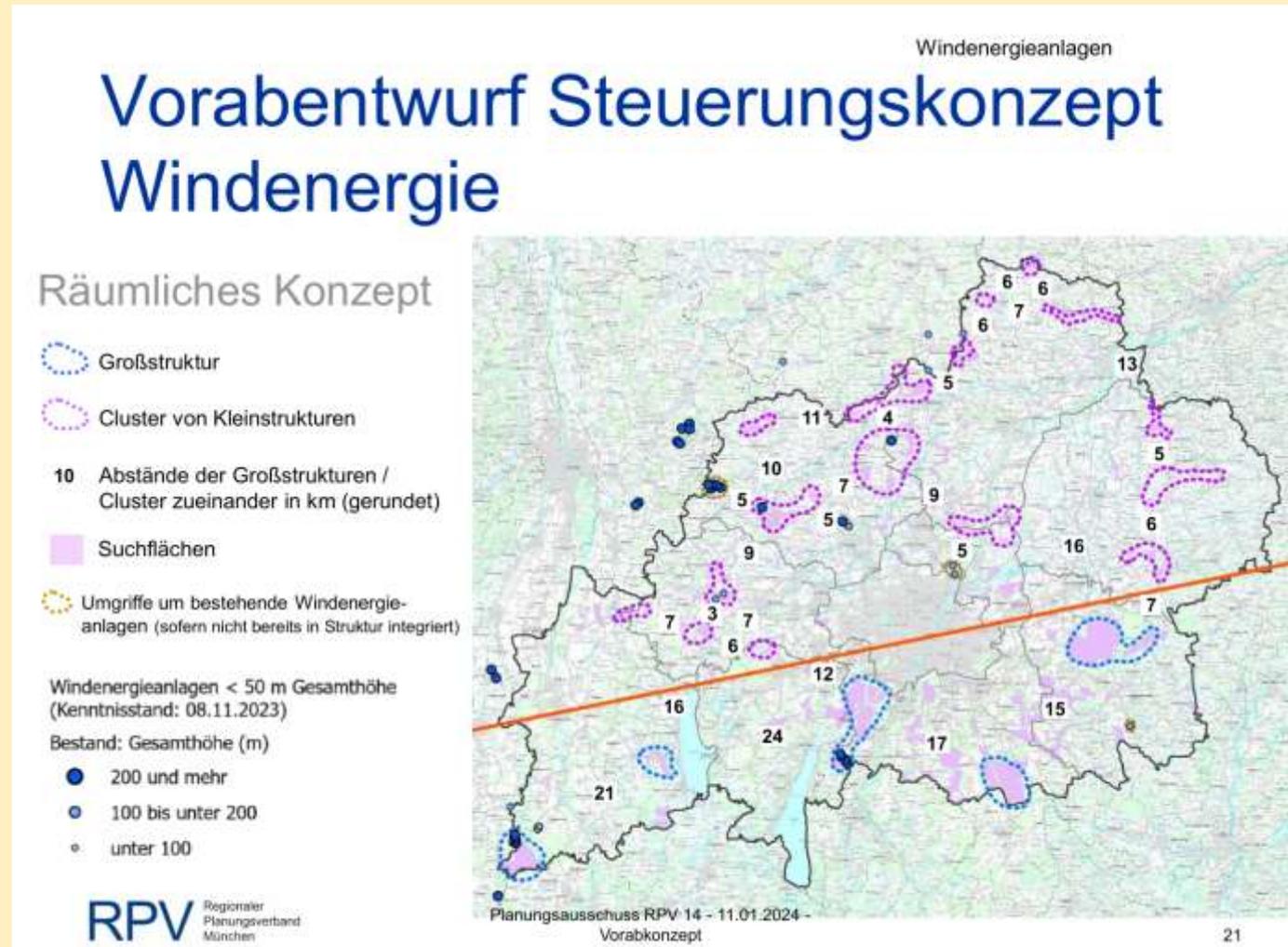
Zeitdifferenz RPV – Gemeinde Gauting



Der Zeitplan der Gemeinde ignoriert die Vorgehensweise des RPV und will offenbar **schnell Fakten schaffen**.

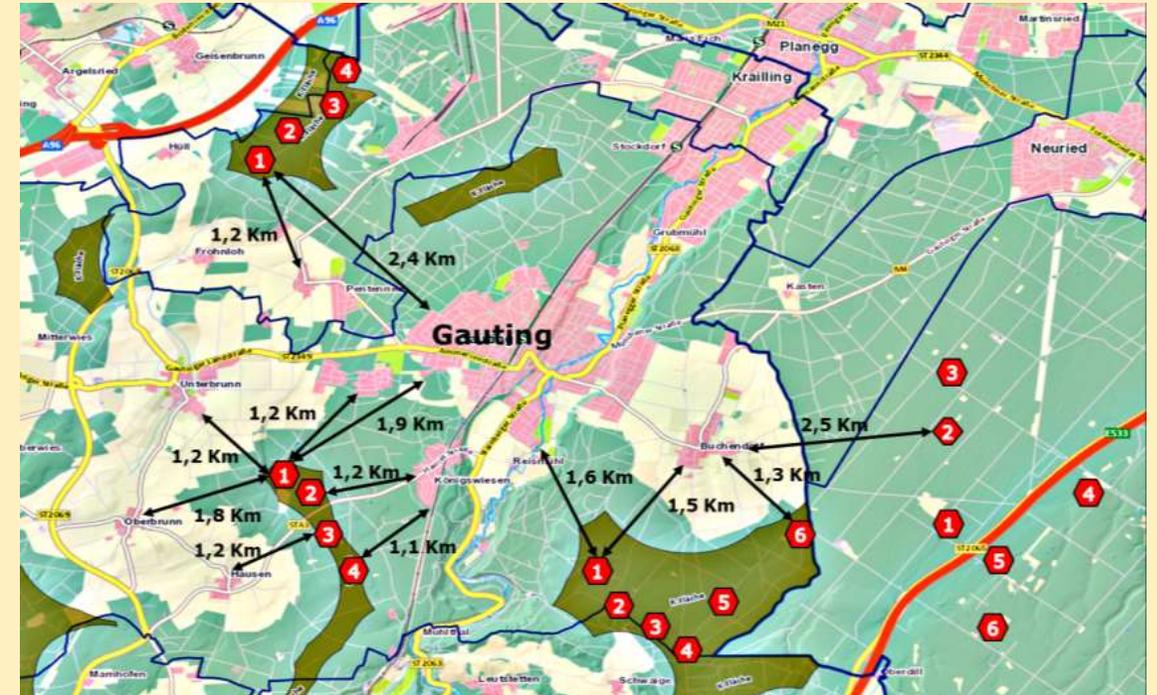
Widerspruch zum RPV: „Räumliches Konzept“

- Gemeindeplanungen sind im **Widerspruch zu Abwägungskriterien** des RPV
 - Großstrukturen in Nord-Süd Ausrichtung mit großen Zwischenräumen (Alpenblick)
 - Gesetzt ist Forstenrieder Park mit dahinter liegenden Berger Windrädern
 - Gautinger Flächen „brechen aus“



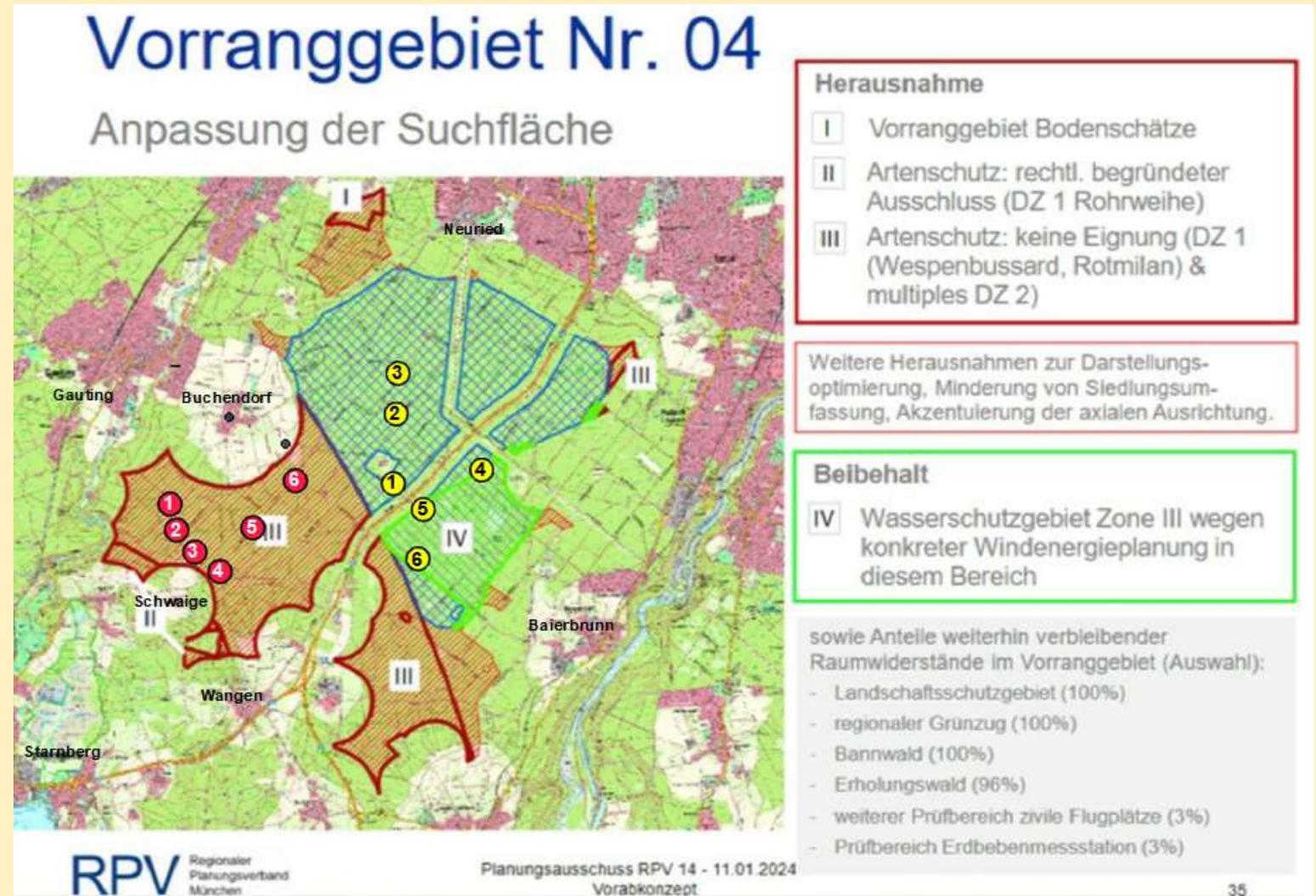
Widerspruch zum RPV: „Keine Umzingelung“

- „Möglichst Vermeidung der Umzingelung von Siedlungen mit Windenergieflächen“
- „Blickbeziehungen aus den Siedlungsflächen in die Landschaft.“



Widerspruch zum RPV: „Artenschutz“

- „Keine Eignung“ der Buchendorfer Fläche
- Dichtezone 1 für Wespenbussard und Rotmilan



Unser Fazit zum heutigen Stand

- Beschlüsse ohne öffentlichen Dialog (St.Min. Zeil: „Geheimniskrämerei“)
- Windgeschwindigkeit und Ertragsgüte sind absolut grenzwertig
- „Wirtschaftlichkeit“ nur auf Basis überhöhter Subventionen, die wir alle zahlen
- Totale Ignoranz des Problems „Versorgungssicherheit“ und „Netzgebühren“
- Zeitlicher Ablauf nicht koordiniert mit RPV – „Vorher Fakten schaffen!“
- Krasse Widersprüche zu den Zielen des RPV
 - Nord-Süd-Clusterung wegen Sichtachse zu den Alpen
 - Artenschutz-Belange
 - Vermeidung der Umzingelung

Wie geht es weiter?

- Bei diesen weitreichenden Entscheidungen wollen wir sehen, welcher Gemeinderat WIE abstimmt
 - daher **Rechtsaufsichtsbeschwerde** gegen die nicht-öffentliche Behandlung
- Wir wollen, dass alle Gautinger Bürger über diese Pläne befragt werden.
- Das von uns vorgeschlagene Ratsbegehren wurde abgelehnt.

Daher:

- Erster Schritt: **Bürgerbegehren**, Beginn heute Abend
- Zweiter Schritt: **Bürgerentscheid**

Wie geht es weiter?

- Was immer wir rechtlich zulässig tun können, werden wir unternehmen

für unsere Natur

für unsere Landschaft

für unsere Lebensqualität.

Unterstützen Sie uns dabei !

Unterschreiben Sie das Bürgerbegehren!

BÜRGERBEGEHREN

Keine Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Gauting

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß Art. 18a der Bayerischen Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerentscheids zu folgender Frage:

"Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Gauting – soweit rechtlich zulässig – alle Handlungen unterlässt, die der Errichtung oder dem Betrieb von Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet dienen, und dass sie ihr Einvernehmen zu diesbezüglichen Bauvorhaben verweigert, um das Ökosystem Wald zu schützen und das Landschaftsbild zu erhalten?"

Begründung:

Die Gemeinde Gauting will die Errichtung von zehn weithin sichtbaren Windkraftanlagen auf Gemeindegebiet unterstützen: vier Windkraftanlagen im Wald zwischen Königswiesen, Hausen und Ober-/Unterbrunn, sowie sechs Windkraftanlagen im Wald südlich von Buchendorf – jede mit etwa 255 Metern Gesamthöhe fast so hoch wie der Münchner Olympiaturm.

Wir befürchten, dass die geplanten Windkraftanlagen zu gravierenden Eingriffen in die Natur und das Landschaftsbild führen. So werden für die zehn geplanten Windkraftanlagen etwa 60.000 m² Wald gerodet, wodurch Jahrzehnte-alte Bäume als wertvolle Schadstofffilter, CO₂-Speicher, Sauerstoffspender und Produzenten von Verdunstungskühle verloren gehen. Dies und die nachgewiesene Bodenerwärmung unter Windkraftanlagen trocknen den für den Wasserhaushalt wertvollen Waldboden aus. Zudem wird der Boden durch große Betonfundamente und schwerlastertfähige Zuwege versiegelt. Es besteht die Gefahr, dass Vögel, Fledermäuse und Insekten getötet werden und ihre Lebensräume gestört werden. Gesundheitliche Schäden der Bevölkerung durch Infraschall, Mikroplastikabrieb, Eiswurf im Winter und Brandgefahr sind nicht ausgeschlossen. Der Blick auf die Alpen wird beeinträchtigt. Immobilien können je nach Lage an Wert verlieren.

Der Betrieb von Windkraftanlagen in Gauting ist unseres Erachtens weder wirtschaftlich noch nachhaltig. Er beruht auf hohen staatlichen Subventionen, die wir alle bezahlen müssen. Erhebliche Netzanpassungen und zwingend erforderliche Reservekraftwerke oder Speicher für Zeiten der Windstille verursachen hohe Kosten für alle. Der Aufwand an Ressourcen für die Errichtung der Windkraftanlagen steht unseres Erachtens deshalb wirtschaftlich und ökologisch in keinem Verhältnis zu ihrem Nutzen. Das gilt vor allem hier im Schwachwindgebiet um Gauting.

Wir lehnen diesen ökologischen und ökonomischen Irrweg ab – Waldschutz ist der bessere Klimaschutz.

Als Vertreter gemäß Art. 18a Abs. 4 BaySO werden benannt:

1. Anette Bäuerle, Waldpromenade 18c, 82131 Gauting 2. Bernhard Fiedner, Weilerstraße 7b, 82131 Gauting 3. Beatrice Giehr, Zugsplatzstraße 56, 82131 Gauting

Die Vertreter werden ermächtigt, zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Änderungen vorzunehmen, soweit diese nicht den Kern des Antrags berühren, sowie das Bürgerbegehren bis zur Bekanntgabe der Entscheidung zur Durchführung des Bürgerentscheids gemeinschaftlich zurückzunehmen. Sollten Teile des Bürgerbegehrens unzulässig sein oder sich erledigen, gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile.

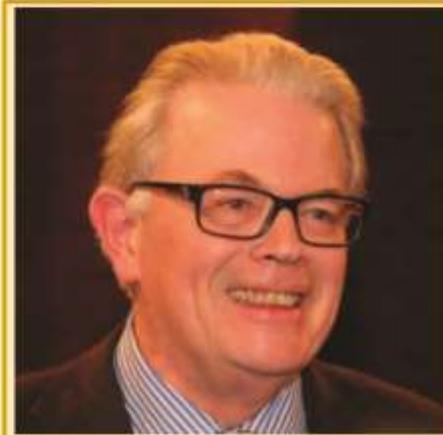
	Vorname	Familienname	Geb.-Datum	<u>Straße, Haus-Nr., Wohnort (nur Gauting)</u>	Unterschrift	
1						
2						

Vielen Dank !

Wahre Worte

„Verblendet und zynisch scheinen mittlerweile ausgerechnet jene, die uns vor der Klimakatastrophe ... retten wollen und die uns stattdessen unsere letzten menschlichen, natürlichen, nicht urbanisierten Lebensräume in monströse Industriegebiete verwandeln.“

Enoch zu Guttenberg
(gest. Juni 2018)



April 2024

Umwelt - Energie - Gauting und Gegenwind Würmtal

Enoch zu Guttenberg:

- 1975 Mitbegründer des BUND**
Bund für Umwelt und Natur
- 2012 Austritt**
weil er die landschaftszerstörenden Windkraftanlagen im Gegensatz zum **BUND** ablehnte und dem BUND Käuflichkeit unterstellte
- 2015 Mitgründer des VLAB** Verein für Landschaftspflege, Artenschutz und Biodiversität

Auch der langjährige Vorsitzende des BUND
Hubert Weinzierl ist Ehrenvorsitzender
beim **VLAB**